

Wir sind die Weihnachtsmacher

Mit ihrer Arbeit tragen diese Menschen aus Südbaden das ganze Jahr über dazu bei, dass wir im Dezember **SCHÖNE FEIERTAGE** an Weihnachten genießen können.

Die Krippe macht's

Die Holzbildhauerei wurde Ulrike Wasmer-Ludwig quasi in die Wiege gelegt: Ihr Großvater gründete den Betrieb 1898 in Bernau im Schwarzwald. Sein Sohn führte die Familientradition fort, die mit Ulrike Wasmer-Ludwig in einigen Jahren enden wird. Die Holzbildhauerin liebt ihre Arbeit, weil sie etwas Bleibendes entstehen lässt – ob es nun Fasnetsmasken, 400 Kilo schwere Holzfiguren für den Rinderlehrpfad in Gersbach oder kleine Tiere und Menschen für Weihnachtskrippen sind. Die meisten der mit Bienenwachs behandelten Krippenfiguren stellt sie im Auftrag von Privatpersonen in Handarbeit her. „Die Figuren aus Zirbelkiefer bekommen im Lauf der Jahre einen rötlich-honigfarbenen Ton, die aus Linde bleiben etwas heller“, erklärt die Holzkünstlerin.

Besinnlichkeit beginnt erst an Heiligabend

Die Botschaft von Weihnachten als Fest der Liebe ist Ulrike Wasmer-Ludwig persönlich auch sehr wichtig. Richtig besinnlich wird es bei ihr jedoch erst an Heiligabend. Selbst wenn Aufträge schon während des Jahres eingehen, werden manche Figuren erst kurz vor Weihnachten fertig. „Wenn ich etwas verspreche, dann will ich es auch unbedingt einhalten“, sagt sie. Eine lange Pause bleibt ihr dann aber nicht. „Mit der Fasnet kurz nach Weihnachten fängt die nächste geschäftige Zeit bei mir an.“

Holzbildhauerei Wasmer

Profane und sakrale Kunst, Masken und Zierteile für Möbel aus Holz, Familienbetrieb in dritter Generation.

Internet: www.wasmerludwig.de

Tel.: 07675 12 32

Adresse: Dorfstraße 4, 79872 Bernau

Michael Diemand vertraut auf seinen grünen Daumen. Auf chemische Spritzmittel verzichtet er bewusst.



Weihnachtsbaum-Event

Vor zwölf Jahren hat Michael Diemand angefangen, Nordmantannen zu pflanzen und als Weihnachtsbäume zu verkaufen. „Die Nordmantanne, der mit Abstand beliebteste Weihnachtsbaum bei uns, kommt ursprünglich aus dem Kaukasus. Das bedeutet, dass ihr das Klima im Hochschwarzwald und die Nordwestlage auf unserem Gelände gut gefallen“, sagt Michael Diemand. Trotz extrem viel Handarbeit in der eigenen Schonung hat sich die Familie von Anfang an für den Anbau ohne Herbizide und Pestizide entschlossen. Das Motto: „Frohe Weihnachten ohne Gift“.

Baumschlagen als Familienerlebnis

Wenn Ende November die ersten Kunden zu ihm auf den Hof im Lenzkircher Ortsteil Saig kommen, finden sie nicht nur eine Menge Weihnachtsbäume, sondern auch ein gemütliches Lagerfeuer und Bewirtung vor. „Viele machen bei uns das Weihnachtsbaum-Kaufen zu einem Erlebnis, indem sie mit ihren Kindern anreisen und den Baum im Wald selbst schlagen“, erklärt Diemand. „Für die Kinder wird der selbst ausgesuchte Baum dann wie zu einem Schatz, auf den sie unglaublich stolz sind.“

Weihnachtsbaum Schwarzwald

Tannenbaum kaufen und auf Wunsch selbst im Wald fällen, dazu Bewirtung in der alten Weihnachtsstube.

Internet: www.weihnachtsbaum-schwarzwald.de

Tel.: 07653 94 33

Adresse: Vitenhofweg 4, 79853 Lenzkirch-Saig

Konzentriert bei der Arbeit:
Jedes Werk von Ulrike
Wasmer-Ludwig ist ein
Unikat.

